

**Anforderungsprofil**

Stand: 11.06.2025

Ersteller/in:

Frau Biljesko, Ges BL

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Fachbereich Gesundheitsschutz und -aufsicht
Hygiene und Umweltmedizin

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
4100/42201/ 50088036	Ges 3311	A9S/ EG 9a TV-L
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets		
Hygienekontrolleur/in in der Hygiene und Umweltmedizin		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes Hygienekontrolleur/in oder Gesundheitsaufseher/in Aufgaben eines/r Gesundheitsaufsehers/in nach den Vorschriften des GDG, IFSG, Schädlingsverordnung, Trinkwasserverordnung und den jeweils ergangenen Verwaltungsvorschriften Durchführung und Sicherstellung seuchenhygienischer Maßnahmen, Ermittlung und Veranlassung von Maßnahmen bei meldepflichtigen Erkrankungen <u>Außendiensttätigkeit:</u> Infektionshygienische Überwachung und Aufsicht über Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. Krankenhäuser, Pflegeheime, Arztpraxen, Labore), Überwachung von Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kindertagesstätten, Asylbewerberunterkünfte), und öffentlichen Einrichtungen, gewerbliche Einrichtungen der Schönheitspflege; Stellungnahme zu baulichen Vorhaben bei Einrichtungen des Gesundheitswesens; Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (z.B. bei Auftreten von Schimmelpilzbefall) Schädlingsberatung und Veranlassung von Maßnahmen nach der Schädlingsbekämpfungsverordnung;
-----------	---



Trinkwasser und Abwasserüberwachung (Ermittlung, Beratung und ggfs. Auflagenerteilung, Einleitung von Sofortmaßnahmen)

Badewasser- und Badegewässerüberwachung

Datenerfassung, Bearbeitung und Übermittlung von Daten in verschiedenen Dienstprogrammen, z.B. Survnet, Octoware, Sormas



2.	Formale Anforderungen <u>Beamte/Beamtinnen:</u> Laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt, Fachrichtung Gesundheit <u>Tarifbeschäftigte:</u> abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gesundheitsaufseher/in / bzw. Hygienekontrolleur/in
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	➤ Kenntnisse des GDG, IFSG, der SchädlingsbekämpfungsVO, TrinkwasserVO und angrenzender Verwaltungsvorschriften		X		
3.1.2	➤ Anwenderkenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware (Word, Excel) sowie Internet und E-Mail sowie dem in der Dienststelle verwendeten Fachverfahren Octoware			X	
3.1.3	➤ Kenntnisse einer Bezirksverwaltung und des öffentlichen Gesundheitswesens				X
3.1.4	➤ Anwenderkenntnisse von in der Dienststelle verwendeten Fachverfahren: Octoware, Sormas, Survnet		X		



	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse • stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet	X			
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht • stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher			X	
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität • richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus		X		
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. • Ermittelt die zur Entscheidung notwendigen Informationen • Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab		X		
3.2.5	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.. • Setzt sich erforderliche Schwerpunkte • Handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis		X		

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • Übt sachliche Kritik und nimmt sie offen entgegen • Sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Kompromissen		X		
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen	X			
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. • Argumentiert verständlich und adressatenbezogen • Verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen			X	
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen • kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen und kann diese Erkenntnisse in Sacharbeit transferieren			X	
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			X	



	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um				
	• begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen				